

Liebe Freunde in nah und fern .....

hier mal wieder ein paar launige Bemerkungen zu aktuellen Themen.



**Anne in EA.**

Unsere Anne befindet sich momentan in **Lloret de Mar**



Wie sie schreibt, haben die Leute dort eine besondere Sommerzeit, denn der Tag geht dort erst um 4 Uhr früh zu Ende.

Die Getränke sind lecker, schreibt sie weiter. Es kann also davon ausgegangen werden, dass es sich vorwiegend nicht um Mineralwasser handelt.

Vielen Dank für den Gästebucheintrag auf unserer Seite, noch schöne Tage und einen guten Rückflug.

### **Contestgeschehen**

Einige Stimmungsberichte vom Geschehen auf unserem Wasserturm, nebst einem Rückblick auf die Spiegelflugversuche in Wort und Bild findet man auf

<http://www.darc.de/w30/>

Es gibt zusätzlich interessante Links wie: <http://websdr.ewi.utwente.nl:8901/>

### **Neue Techniken im Automobilbau - Fluch oder Segen ????????**

Aus persönlichem aktuellem Anlass muss ich hier eine Story einschieben, die für Schrauber, Technikfreaks und Automobilisten nicht ganz uninteressant sein dürfte.



Als der Benz noch so aussah, war nicht daran zu denken, dass viele Jahre später die Intelligenz, die in einem Auto steckt, die manchen Fahrers um Größenordnung überflügelt.

Inzwischen haben wir piepsende und blinkende Computer auf Rädern.

In ein paar Jahren wird sicher nach einem letalen Crash von Auto aus der Vertrag an das Bestattungsunternehmen automatisch gemailt.

Doch zurück zum „hier und heute“.

Beim noch nicht sehr alte Renault Megane unseres Sohnes ging plötzlich die Seitenscheibe auf der Fahrerseite nach unten und verharrte dort wie festgetackert.

Der erste Check in der Werkstatt brachte die bittere Erkenntnis, dass es ca. 300 Euronen kosten würde, wenn man künftig wieder ohne Durchzug und nasse Klamotten fahren wollte. Bei Hans- Peter in Kalifornien sicher kein Problem, denn dort brennt es nur, regnet aber nicht.

Das mit den hunderten Euro wollte ich als gelernter Ossi absolut nicht einsehen.



So sieht es aus wenn die Verkleidung ab ist.

Da sitzt der Motor, der sich nicht drehen will.



Stromversorgung und Steuerleitungen gehen über das Steuerteil (hier Gehirn genannt) zum doofen Motor.

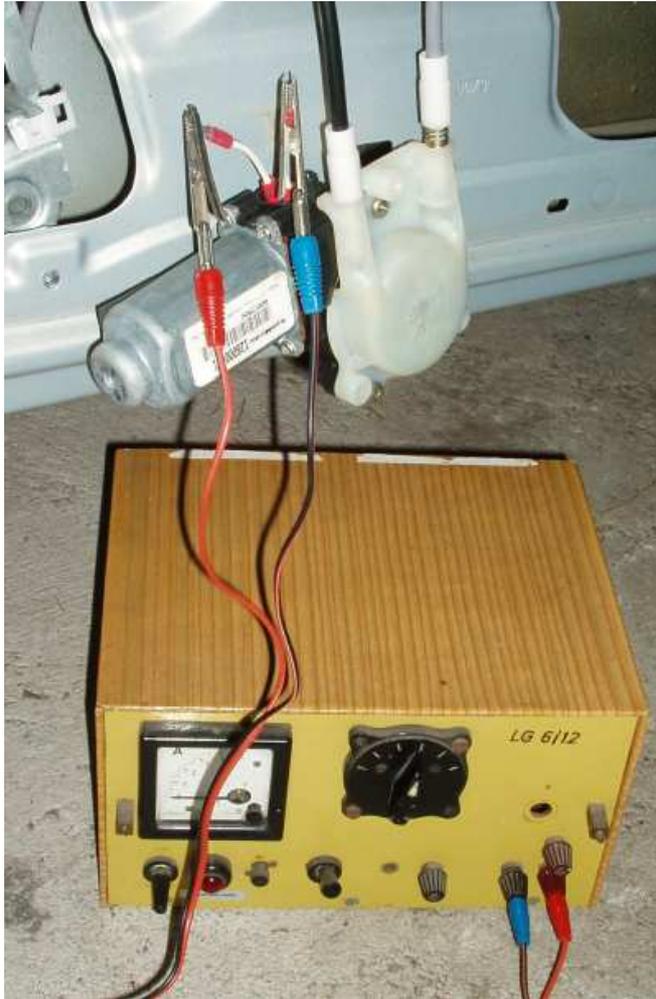
Da in diesem Fall das Gehirn den noch dooferen Part verkörpert – es hatte seinen Betrieb ja bekanntlich eingestellt – war es sinnvoll an den Motor heranzukommen.

Nach dem Lösen einer kleinen Schraube fielen Motor und Steuerteil auseinander und am Motor blitzten zwei kräftige Kontakte in die Abendsonne.

Der Schlüssel zu künftigen zugfreien Autofahrten war gefunden.



Die Scheibe war zwar immer noch ganz unten, aber nicht mehr lange.  
Die nötige Stromversorgung lieferte das gute alte Ladegerät.



**Kleinste Stufe eingestellt !!  
sicher ist sicher .....**

Wie Inseider erkennen werden, stammt der große Stufenschalter aus einem Flugzeug, das im WKII vielleicht irgendwo abgestürzt ist.

Unten steht „Kühlerklappen“ links ist „zu“ und rechts „auf“.

Ein angeflansches Gehirn gab es zu der Zeit noch nicht.

Deshalb funktioniert das Ding noch tadellos und wird es wohl auch in hundert Jahren noch tun.

**Kabel angesteckt, vorsichtig Saft auf den Motor .....**

**Motor brummt ..... gutes Zeichen.**

**Polarität getauscht ..... Motor schnurrt  
Scheibe hebt sich.....**

**Gefühl wie Weihnachten.**

**Ziel erreicht.**

**Jetzt habe ich ein brägenklütriges Gehirn übrig.**

**Da wird die Reparatur schwierig bis ausgeschlossen.**

Allen schon jetzt ein angenehmes Wochenende. Soll ja richtig warm werden.....

In Richtung CA der Wunsch nach kräftigen Regenfällen, die die rauchgeschwängerte Luft wieder klar machen.

Alles Gute wünscht

Detlef